



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Berl-Lunge, **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.**

Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausg. von Ing.-Chem. Dr. phil. Ernst Berl, Professor der Technischen Chemie und Elektrochemie an der Technischen Hochschule zu Darmstadt.

Erster Band. Achte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 583 in den Text gedruckten Abbildungen und 2 Tafeln. 1931. L, 1260 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2400 g. Gebunden RM 98.—

Die „Chemisch-technischen Untersuchungsmethoden“ sind ein unentbehrliches Rüstzeug des technisch und des wissenschaftlich arbeitenden Chemikers geworden. Die achte Auflage wird im Hinblick auf die sehr stark gesteigerte Stofffülle in fünf Bänden erscheinen. Mit Rücksicht auf die allgemeine Tendenz zur stärkeren Anwendung physikalischer und elektrochemischer Methoden in der technischen Analyse sind diese in der neuen Auflage besonders berücksichtigt worden. Der Darstellung der allgemeinen Arbeitsmethoden ist große Aufmerksamkeit zugewendet worden. Eine Reihe von Abschnitten ist in diesem und den anderen Bänden neu aufgenommen worden.

Interessenten: Die gesamte chemische und chemisch-technische Industrie sowie die Untersuchungslaboratorien.

Legen Sie bitte Fortsetzungslisten an!

Lehrbuch der Bergwirtschaft.

Von Dipl.-Berging. K. Kegel, o. Professor für Bergbau und Bergwirtschaft an der Bergakademie Freiberg, Direktor der bergtechnischen Abteilung des Braunkohlen-Forschungs-Institutes. Mit 167 Abbildungen und 20 Formularen im Text und auf einer Tafel. 1931. XV, 653 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1620 g. Geb. RM 48.—

In den letzten Jahrzehnten, insbesondere nach dem Weltkriege, sind die Schwierigkeiten einer erfolgreichen wirtschaftlich-technischen Leitung und Überwachung der Industriebetriebe durch die sich zunehmend drückender gestaltende Volks- u. Weltwirtschaftslage immer erheblicher geworden. Diese Sachlage führte dazu, daß sich neben den bereits bestehenden rein technischen Wissenschaften die Betriebswissenschaft mehr und mehr entwickelte und eine gleichberechtigte Bedeutung neben der reinen Technik zu erlangen im Begriff ist. Diese Entwicklung trifft auch für die Bergbauindustrie zu und veranlaßte den Verfasser, eine Vorlesung über dieses Gebiet auszubauen und die Grundlagen derselben zu dem vorliegenden Buche zusammenzufassen. Das Buch soll dem Studenten und dem in der Praxis stehenden Bergingenieur als Lehrbuch dienen und zugleich dem erfahrenen Fachmann Anregungen bringen.

Interessenten: Der gesamte Berg- und Hüttenbau des In- und Auslandes, auch die Knappschaften; ferner Betriebswirtschaftler.

Speisewasser und Speisewasserpfege im

neuezeitlichen Dampfkraftbetrieb. Von R. Stumper, Vorsteher der ehem.-metallogr. Versuchsanstalt der Vereinigten Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen, Abteilung Belval, Esch (Luxemburg). Mit 84 Textabbildungen. 1931. VIII, 171 Seiten Gr.-8°. Gewicht 345 g. RM 9.60

Die Kesselspeisewasserfrage spielt in modernen Dampfkraftanlagen eine große Rolle. Der Verfasser hat bereits in seinem Werk „Die Chemie der Bau- und Betriebsstoffe des Dampfkesselwesens, 1928“, ein Kapitel über die Aufbereitung des Speisewassers geschrieben. Das neue Buch umfaßt knapp, übersichtlich und gemeinverständlich unter Betonung des wissenschaftlichen Geistes, das gesamte Problem des Wassers, seiner Pflege und seiner Einwirkungen im Betrieb. Die Kapitel behandeln: Ionenlehre, das natürliche Wasser, seine Eigenschaften, Einteilung und Einrichtungen im Kesselbetrieb, Kesselspeisewasser und Kesselschäden, Aufbereitung des Wassers, Entkalkung, Entgasung, Entkieselung, Verdampfung, Kontrolle der Reinigungsanlagen in Klein- und Großbetrieben.

Interessenten: Alle Betriebe mit Dampfkraftanlagen, Betriebsingenieure, Dampfkesselüberwachungsvereine, Revisionsingenieure, Kesselbauanstalten, Chemiker.

Die russische Industrie-Organisation.

Von Dr.-Ing. Ernst Fuchs. (Industriewirtschaftliche Abhandlungen. Herausgegeben von Prof. Dr. G. Briefs und Prof. Dr. W. Prion, Technische Hochschule zu Berlin. Drittes Heft.) Mit 7 Abb. 1931. IV, 102 Seiten Gr.-8°. Gewicht 190 g. RM 6.75

Die russische Revolution ist in gleichem Maße eine wirtschaftliche wie eine politische gewesen. Zum erstenmal hat ein Land seine gesamte Industrie verstaatlicht und unter Staatsleitung planwirtschaftlich verwaltet. Aus den Trümmern einer anfangs blind zerstörten Privatindustrie mußte ein neuer, lebensfähiger Apparat aufgebaut werden.

Die vorliegende Arbeit bezweckt nicht, die Grundlagen des modernen russischen Wirtschaftssystems einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Ihr Ziel ist vielmehr, eine möglichst sachliche, durch die eigene Einstellung unbeeinflusste Darstellung des gegenwärtig arbeitenden Industrieverwaltungsapparates zu geben, unter Würdigung der Entwicklung von der Revolution bis zur Gegenwart.

Interessenten: Alle Kreise der Industrie und des Handels, die Rußland als ihr Absatzgebiet betrachten, Diplomatische Vertretungen einschl. der Konsulate, Volkswirtschaftler an den Hochschulen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Die Verhütung von Staubexplosionen.

Ein Merkbuch für jeden Betriebsleiter. Von Walter H. Geck, Darmstadt. (Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene in Frankfurt a. M., Platz der Republik 49. Heft 34). Mit 16 Abbildungen. 1931. V, 67 Seiten Gr.-8°. Gewicht 155 g. RM 6.90

Die Staubexplosionen und die Brände durch Staubexplosionen haben in neuerer Zeit zugenommen, so daß die betroffenen Industrien an einem Merkbuch über die bisher bekannten Sicherungsmaßnahmen stark interessiert sind.

Interessenten: Außer den chemischen Fabriken die zahlreichen Industrien, die durch Staubexplosionen gefährdet sind (Mehlstaub, Zuckerstaub, Hartgummi, Dextrin, Milchpulver, Kakao, Kork, Bronze-farben, Kunstdünger, Holzmehl), ferner Gewerbeaufsichtsbeamte, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften.

Beachten Sie auch die Fortsetzungslisten!

Hygiene im Büro und im kaufmännischen

Betriebe. Von Ministerialrat Dr.-Ing. Kremer, Preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe, Berlin, und Dr. med. Ernst Holstein, Gewerbemedizinalrat in Frankfurt a. O. (Beihefte zum Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene. Beiheft 20.) Mit 18 Textabbildungen. 1931. V, 61 Seiten Gr.-8°. Gewicht 125 g. RM 4.20

Die vorliegende Schrift bringt in zum Teil erweiterter Bearbeitung die auf der Breslauer Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene gehaltenen Hauptreferate zu dem im Titel angegebenen Thema, wobei Gewerbemedizinalrat Dr. Holstein die ärztlich-physiologische und Medizinalrat Dr.-Ing. Kremer die technische und betriebsorganisatorische Seite behandelt. Außerdem enthält das Heft die Aussprache, die sich an die Hauptreferate auf der Tagung angeschlossen hat.

Interessenten: In erster Linie die Abonnenten des „Zentralblatt“, denen ich das Heft

zur Fortsetzung

zu senden bitte, ferner Gewerbehygieniker, beamtete Ärzte, Psychotechniker, Gewerbeaufsichtsbehörden, Berufsgenossenschaften, Behörden, kaufmännische Betriebsleiter, Angestellten- und Beamtenverbände.

Die Abonnenten des „Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung“ erhalten die Beihefte zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang April 1931.



JULIUS SPRINGER